

Protokoll mündliche Prüfung in Löbau/ Sachsen am 13.06.2024

Ich wurde von Frau Neumann herzlich begrüßt und nach Prüfung der Unterlagen in den „Prüfungsraum“ gebracht. Dort wartete die Amtsärztin und der Heilpraktiker, welcher die Patientenrolle spielt. Es wurde dann folgender Fall begonnen:

„Eine 89-jährige Frau kommt zu Ihnen in die Praxis, sie wirkt unsicher im Gang und aufgeregt. Sie wurde von Ihrem Sohn geschickt. Ich begrüßte sie freundlich.

Zu Beginn habe ich noch einige Eckdaten abgeklärt:

- Alleine -> Sohn wartet auf dem Parkplatz
- Erscheinung -> normal, aufgeregt, unsicher im Gang, Schwindelgefühl
- Aufklärung erfolgt (hier sollte ich die wichtigsten Inhalte nennen)
- Erstkontakt, Unterlagen Datenschutz erfolgt / Behandlungsvertrag unterschrieben
- Pat. = bewusstseinsklar

Aufgrund Ihrer Erscheinung und den vegetativen Symptomen bot ich Ihr zunächst ein Glas Wasser an (was die Prüferin sehr freute) und klärte einen möglichen Notfall ab. Ich fragte: „fühlen Sie sich aktuell gut, um unser Gespräch fortsetzen zu können oder geht es Ihnen nicht gut?“

→ Sie antwortete „mir geht es gut, wir können weitermachen“

Ich erkundigte mich nun nach dem Grund für Ihren Besuch (paraphrasierte und fragte ob sie es mir nochmal genauer beschreiben kann)

→ Angst, da bald 90. Geburtstag, vergesslich (seit 6-9 Monaten zunehmend), Auslöser unbekannt

Frage nach Hausarzt:

- Nein, daraufhin bat ich sie sich auch körperlich untersuchen zu lassen (auch wegen Ihren vegetativen Symptomen, mögliche andere/organische Ursachen dafür?)
- Sie war auch einverstanden, die Befunde beim nächsten Mal mitzubringen
- Vor 3 Jahren OP LWS +MRT. CT (bringt auch diese Befunde mit)

Sozial / Familienanamnese:

- Früher Sekretärin, liebt Tanzen (aktuell weniger, da Schwindel und OP LWS)
- Mann gestorben, 1 Sohn, 1 Tochter + Enkel (alle im guten Verhältnis)
- Vater starb an Alzheimer, Mutter hatte Diabetes
- Liebevolle Kindheit

Substanzen:

- Kein Alkohol, Nikotin, Kaffee, Drogen
- Schmerzmittel (IBU 600 mg) 2x die Woche
(hier musste ich alles detailliert nachfragen, sie wollte nicht mit der Sprache raus; habe dann einen Zeitraum von Mo-So gefragt, wie viele Tabletten es sind...dann kam die Antwort 😊)
- Homöopathisches Mittel gegen Schwindel täglich + Vitamin D3

Die Frage nach dem Suizid hat sie glaubhaft verneint, sie liebt das Leben und freut sich auf Ihren 90. Geburtstag.

Psychopathologischer Befund (PPB)

1. Bewusstsein
 - Eingangs erfragt -> o.B.
 2. Orientierung
 - Zeitlich o.B. (können sie mir das heutige Datum nennen?)
 - Örtlich o.B. (wissen sie wo wir hier sind / sind sie gut hergekommen?)
 - Situativ o.B. (was machen wir gerade?)
 - Person o.B. (wo/ wann sind sie geboren?)
 3. Gedächtnis
 - Grübelt viel (aktuell über alles rund um ihren Geburtstag)
 - Muss sich viel aufschreiben, vergisst zunehmend mehr, verlegt oft Dinge
 4. Denken
 - Formal: beschreibt Gedankendrängen – viele Gedanken auf einmal
 - Inhaltlich: o.B.
 5. Aufmerksamkeit / Konzentration
 - Interessenabhängig
 - Dem Gespräch kann sie laut eigener Aussage aber gut folgen
 6. Auffassung
 - Sprichwort o.B.
 7. Affektivität
 - D: aktuell aufgeregt (sehr), sonst keine Auffälligkeiten erfragbar
 - M: aktuell nur sehr euphorisch, da der Enkel gerade erst geboren wurde (aber nicht wahnhaft, korrigierbar)
 8. Wahrnehmung
 - o.B.
 9. Ich Grenzen
 - o.B. (kein Anhaltspunkt auf „von außen gemachtes“/ Fremdbeeinflussung)
 10. Antrieb/ Psychomotorik
 - o.B. (lebensfroh, auf Grund des Alters gehen aber die Abläufe langsamer; Antrieb ist aber normal beschrieben worden)
 11. Impulskontrolle
 - o.B.
 12. Kontaktverhalten
 - aufgeschlossene Person
 13. Ängste /Zwänge
 - Panikattacken: keine
 - GAS: aufgeregt, besorgt weil Sohn in Vergangenheit einen Unfall hatte und dass es wieder passieren könnte (Zeitkriterium passt aber aktuell nicht)
 - Zwänge: kontrolliert Herd, da sie es vergisst ob er aus ist oder nicht. Zwänge wurden tiefer erfragt – keine Auffälligkeiten
 - Ängste/Phobien: o.B.
- ➔ Ängste nur in letzter Zeit wegen den Vorbereitungen auf den 90. Geburtstag.
- ➔ Ich fragte sie, ob sie Hilfe bekommt bei all den Dingen und sie sagte, dass ihr Sohn der auch im Haus wird ihr bei allem mithilft.

14. Vegetative Symptome

- Schwindel, Schwitzen. Zittern

15. Appetit:

- In letzter Zeit nachgelassen; Pat. Beschreibt „Hindernis“ im Hals -> ich paraphrasierte sie und meinte „ist es so wie eine Art „Kloßgefühl“? -> ja genau

16. Schlaf

- Gut, anhaltend; aktuell aber auch nächtliches Aufwachen wegen der Aufregung auf den Geburtstag

Hier sagte die Prüferin

„nun müssen wir uns aber beeilen, die Zeit ist fast um“.

„Was würden sie noch abfragen?“

- ➔ Intelligenz (früher Sekretärin – normal)
- ➔ Libido (wollte ich mir bewusst bis zum Ende aufheben, da Alter, Mann bereits Tod...)
In Sachsen finden die Prüfer die Frage sehr wichtig, aber bei dem Alter wäre es vielleicht weiter vorn nicht so gut angekommen)

Dann wurde ich noch gefragt „Welche Möglichkeiten ich noch hätte an Befunde zu kommen“

- ➔ Pat. erneut motivieren und die Wichtigkeit erklären
- ➔ Selbst einholen mit Schweigepflichtsentbindung durch Pat.

Eine Verdachtsdiagnose sollte ich nicht stellen. Dazu kam es wahrscheinlich wegen der Zeit nicht mehr.

Sie beglückwünschte mich nun zur bestandenen Prüfung und fragte mich, was ich nun damit vorhabe.

Ich habe seit der schriftlichen Prüfung lange auf die mündliche warten müssen / dürfen, aber ich habe die Zeit nahezu täglich genutzt um mich vorzubereiten.

Ich bedanke mich auch an die zahlreiche Lernpartner und die beiden Partner im Coaching.

Das hat mir sehr viel Struktur und Sicherheit gegeben. Danek dafür.